



# Newsletter Dezember 2023

## **Geschätzte Angehörige und Freunde des Zelt-Klubs Winterthur**

Der Newsletter Dezember 2023 ist erstellt und euch zugestellt. Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen, die Nächte werden unerträglich lang, der Vitamin-D-Speicher ist bereits zur Hälfte leer und die Sehnsucht nach der sommerlichen Wärme wird je länger, je stärker. Glück hat, wer die vierte Ausgabe des ZKW-Newsletters digital oder ausgedruckt vor sich liegen hat und dadurch nochmals in den Sommer/Herbst 2023 eintauchen kann. Wir vom Vorstand wünschen euch viel Spass und eine unterhaltsame vorweihnachtliche Lektüre.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>1. Veranstaltungen</b>	<b>2</b>
a. 1. Augustfeier	
b. Buure Grill	
c. Auszelten	
d. Laubete	
<b>2. Betriebsleitung 2024</b>	<b>7</b>
<b>3. Neues aus dem Vorstand</b>	<b>8</b>
a. Sanitärgebäude	
b. Zusammensetzung Vorstand	
c. Revisorinnen / Revisoren	
<b>4. Allgemeine Information</b>	<b>10</b>
a. 74. GV	
b. Entlastung Vorstand	
c. Kommission 75 Jahre ZKW	
d. Austritte (Erinnerung)	
e. Jahresprogramm 24/25	
<b>5. Ausklang</b>	<b>11</b>

## Einleitung

Wird das Jahr in den üblichen Einheiten 12 Monate und 365 Tage gemessen, fällt vor allem das Schaltjahr, wie es kommendes Jahr ansteht, alle vier Jahre mit 366 Tagen oder der Mond mit seiner sogenannten Lunation aus dem Schema. So muss der Monat Februar nächstes Jahr wieder einmal um einen Tag verlängert werden, was den Winter verlängert, obwohl wahrscheinlich die meisten einen Tag länger Sommer oder Frühling bevorzugen würden. Die 12 Monate bzw. die 365 Tage, auch in einem Schaltjahr, sind mal besonders schön, mal weniger. Der Mond, ob Sommer, Herbst, Winter oder Frühling, zieht seine Zyklen mit einer mittleren Länge von 29.5 Tagen ungebrochen seit Jahrtausenden am Himmel durch und beginnt das Jahr mal früher, mal später.

Was hat dies mit dem ZKW zu tun? Auch der ZKW hat seine Zyklen, Jahr für Jahr folgt auf die Generalversammlung die «Useputzete» dann die Campingsaison an der Thur und auf das Auszelten die «Laubete» - mal früher, mal später.

Zudem werden Jahr für Jahr, Monat für Monat, Tag für Tag hunderte, wenn nicht tausende Geschichten auf und neben dem Platz geschrieben – mal besonders schöne, mal weniger.

Im Gegensatz zu den naturgegebenen Selbstläufern den Schaltjahren und den Zyklen des Mondes, steckt hinter jedem ZKW-Zyklus viel Arbeit und viele Menschen, die Jahr für Jahr, Monat für Monat, Tag für Tag den Verein, dessen Campingplatz und die Veranstaltungen prägen, mitgestalten und immer wieder neue Geschichten schreiben – mal besonders schöne, mal weniger.

Ich bin voller Bewunderung und bedanke mich herzlich bei all jenen, die den ZKW-Zyklus voller Energie, mit Muskelkraft und Tatendrang, mit Köpfchen und Kreativität sowie mit viel Freude und Leidenschaft Jahr für Jahr vor dem Stillstand bewahren und jedem Zyklus – mal früher, mal später eine neue Geschichte schenkt.

## 1. Veranstaltungen

### a) 1. Augustfeier

Es ist Zeit, auf unser diesjähriges 1. Augustfest auf dem Campingplatz zurückzublicken, welches unserer Ansicht nach erneut ein voller Erfolg war. Bei strahlendem Sonnenschein und einer fröhlichen Atmosphäre haben wir einen Tag erleben dürfen, der voller Freude und Gemeinschaftlichkeit war, den wir nicht so schnell vergessen werden.

Das Fest begann gegen 17 Uhr mit einem gemütlichen Apéro. Die Stimmung war bereits bestens, als unser Vereinspräsident das Wort ergriff und uns mit einer kurzen, aber bewegenden Rede auf den Abend einstimmte. Nach dieser feierlichen Einleitung gab der Vorstand unterstützt durch einzelne Vereinsangehörige sein Bestes und kochte für das Highlight des Abends in mehreren Durchläufen knapp 30 Kg Kartoffeln. Alle versammelten sich auf der Wiese am Flussufer für das traditionelle «Gschwelli» und Raclette-Essen.





Das Zusammenstellen der Tische resultierte in einem beeindruckenden 36 Meter langen Tisch, länger als je zuvor. Damit haben wir nicht nur unsere eigenen Erwartungen übertroffen, sondern auch den letztjährigen Rekord gebrochen. Geht das Tischwachstum in den nächsten Jahren gleichermassen weiter, gibt es bald einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Nach dem Essen versammelten sich die Kinder sowie zahlreiche Eltern für den Lampionumzug beim Kiosk. Dieses Jahr führte der Vereinspräsident die über 100 Gäste sicher um und durch den Platz herum. Die schönen, individuellen Lampions, die aus Sicherheitsgründen mit LEDs bestückt wurden, boten, je später und dunkler es wurde, ein grossartiges wie auch farbiges Spektakel – natürlich durfte das anschliessende Glace für die Kinder nicht fehlen!

Im Anschluss wurden die zuvor von den Feuermeistern des Liechi-Clans aufgeschichteten drei Augustfeuer und die zahlreichen Finnenkerzen entlang dem Ufer der Thur fachmännisch entzündet. Gross und klein genossen das Lichtspiel und die Wärme des dreifachen Augustfeuers bis spät in die Nacht hinein. Ab Mitternacht und mit dem Aufkommen des Nachthungers durfte auch die eine oder andere Wurst sich in der Hitze grillen.

Auch dieses Jahr war die 1. Augustfeier ein Tag der Freude, der Gemeinschaft und schöner Erinnerungen. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Besonders gilt es zu erwähnen, dass das PC7-Team zum perfekten Zeitpunkt in der Diamant-Formation dem Campingplatz die Ehre gab.



## b) Buure Grill

Der Zelt-Klub Winterthur insbesondere der Campingplatz in Gütighausen lebt nicht nur durch die Vereinsangehörigen sowie deren Engagement und natürlich der Betriebsleitung, die sich die ganze Saison um das Wohl der Gäste als auch den Campingplatz kümmert. Der Verein profitiert von zahlreichen Personen, die zum Erfolg des Zelt-Klubs beitragen. Ohne diese Stakeholder könnte



der Campingplatz nicht so reibungslos funktionieren. Verschiedene externe Anspruchsgruppen tragen mit ihren Leistungen dazu bei, dass der Campingplatz Jahr für Jahr erfolgreich die Gäste empfangen und einen schönen Zeltplatz anbieten kann. Die Bauern, die Gemeinde Ossingen und auch die Flurgenossenschaft spielen eine tragende Rolle im System des Campingplatzes. Die Bauern verpachten uns ihr Land. Die Gemeinde Ossingen trägt mit ihrem Wohlwollen unsere Projekte mit. Die Flurgenossenschaft sorgt mit ihrer Landschaft- und Strassenpflege für eine nachhaltige Flurpflege.

Bei all diesen Anspruchsgruppen durfte sich der Vorstand im Namen des Vereins dieses Jahr mit einer Einladung zu einem «Znacht» auf dem Campingplatz bedanken. Der Anlass ist aufgrund der Corona-Krise in den Jahren zuvor ausgefallen. Beim ausgiebigen Apéro und dem anschliessenden Grillen auf der Kiesbank am Thur-Ufer gab es reichlich Gelegenheit sich erneut zu begegnen, neu kennenzulernen, sich auszutauschen und das eine oder andere zu diskutieren.

Das Wetter spielte mit und so wurden am Lagerfeuer noch bis spät in den Abend hinein Geschichten und Erlebnisse erzählt. Der Anlass an dem wunderbaren Ort an der Thur wurde von allen geschätzt. Es war schön, den Personen wieder einmal persönlich Danke sagen zu dürfen.



### c) Auszelten

Am letzten Wochenende bzw. am ersten Wochenende im Oktober vor der Schliessung der diesjährigen Saison herrschte auf unserem Campingplatz eine entspannte und besinnliche Stimmung. Wie bereits im Vorjahr (2022) erlebten wir ein «etwas spezielles» Wochenende, das von einer wunderbaren Atmosphäre geprägt war. Am Abend der letzten Zeltnacht der Saison 2023 wurden die Festbänke des Vereins auf das Kiesbett gestellt. Die Feuer um die Tische herum sorgten für eine gemütliche Kulisse und für die willkommene Wärme...



...und für das kulinarische Highlight des Abends? Raclette!



In geselliger Runde genossen wir den teils über dem Feuer und teils über den Teelichtern geschmolzenen Käse. Dabei schwatzten und lachten die Anwesenden bis spät in die Nacht hinein. Ein gelungener Abschluss einer gelungenen Saison.

Wie das Leben so spielt (nach der Feier, die Reinigung), mussten am nächsten Morgen die restlichen Energien der Teilnehmenden für das Aufräumen und die Entsorgung des Leerguts aufgebracht werden.

Nach der Abreise der letzten Gäste, war es leider soweit und der Campingplatz sowie die Campingsaison 2023 wurden geschlossen. Aber wie heisst es so schön: nach der Saison ist vor der Saison. Ausserdem steht die «Laubete» noch vor der Tür.

Wir blicken bereits gespannt auf die kommende Saison 2024 und auf all die hoffentlich positiven und aufregenden Momente, die uns nächstes Jahr bevorstehen.

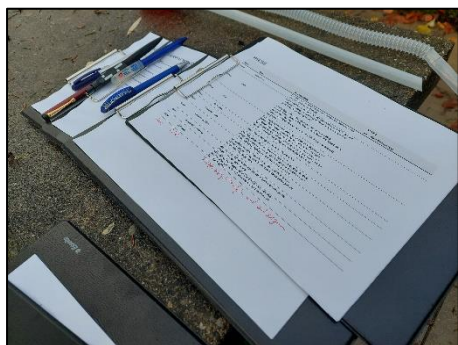
### d) Laubete

Am Samstag (18.11.2023) versammelten sich bei morgendlichen frischen 4 Grad Celsius über 40 tapfere Helferinnen und Helfer unseres Vereins, um gemeinsam den Platz winterfest zu machen. Bei zwar kaltem, aber trockenem Wetter wurde mit vereinten Kräften eine Vielzahl von Aufgaben erledigt. Einmal mehr wurde sichergestellt, dass der Campingplatz den Wintermonaten standhält und im Frühling (2024) an der «Useputzete» wieder alles in Funktion gebracht werden kann.

Die Länge der Liste der durchgeführten Arbeiten war auch dieses Mal beeindruckend. Von der neuen Anbringung der Biber-schütze, dem Einpacken von Holz, Anhänger, Kioskwagen und Containern, dem einsammeln und Versorgen aller Schilder und



Schaukästen, dem Laubrechen über die Reinigung der Sanitäranlagen und des Klubhauses bis hin zur Fällung einer der Stieleichen – bei der uns Simon Ohlson als erfahrener Baumpfleger unterstützte – war alles dabei. Ein wichtiger Schritt war auch das Abschalten von Gas, Wasser und Strom, um den Platz in die Winterruhe überführen zu können.



Besonders herausfordernd gestaltete sich die Situation, dass nur wenige Tage vor der «Laubete» ein Hochwasser den Platz besuchte. Das Hochwasser hatte leider nicht nur das Laub, sondern auch einen Grossteil der Zeltplatzstrasse mitgenommen. Somit musste das Kies, welches auf die Wiese geschwemmt wurde, zurück auf die Strasse geschaufelt werden. Gemeinsam meisterten wir auch diese Herausforderung.

Zur Stärkung gab es während kleiner Arbeitspausen und zum «Znüni» feine Zöpfe mit Schoggistängeli und hausgemachten Kuchen gebacken von Vereinsangehörigen. Ein herzlicher Dank geht an alle, die diese Leckereien gespendet haben!

Für das Mittagessen sorgte die Familie Finger, die alle Helferinnen und Helfer mit einem exquisiten Thai-Curry verwöhnten. Allen Anwesenden schmeckte das Essen hervorragend und es wurde genüsslich verschlungen.





Gegen drei Uhr nachmittags waren alle Arbeiten erfolgreich abgeschlossen und die letzten verbliebenen Helferinnen und Helfer machten sich auf den Heimweg. Der gemeinsame Einsatz und die gute Laune während der Aktion haben nicht nur den Campingplatz in die Winterruhe versetzt, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Zeit und Energie dazu beigetragen haben, unseren Campingplatz winterfest zu machen. Wir freuen uns nun auf die Saison nächstes Jahr!

## **2. Betriebsleitung 2024**

Die Saison 2023 wurde von den drei Betriebsleiterinnen und -leitern Sabine, Josh und Jonas, die allesamt zum ersten Mal die Erfahrung einen Campingplatz betrieblich zu führen und zu organisieren, hervorragend gemeistert. Uns ist es ein besonderes Anliegen ihnen für die geleisteten Stunden, für die immerwährende Geduld, ungebrochene Freundlichkeit und die vielen kleinen und grossen umgesetzten Ideen zu danken. Die professionelle, pragmatische und sehr konstruktive Zusammenarbeit war nicht nur eine gute und willkommene Entlastung für den Vorstand, sondern zeugte auch stets von einer gegenseitigen Wertschätzung und Wohlwollen, stets im Sinne des Vereins und den Gästen zu agieren. Mit euch in der Betriebsleitung konnte jede Herausforderung lösungsorientiert und unkompliziert angegangen werden.

Herzlichen Dank für das Jahr, herzlichen Dank für euer Mitwirken oder besser herzlichen Dank für alles, was ihr beigesteuert habt. Es war einfach genial.

Die Saison 2024 erfährt erneut eine personelle Veränderung. Jonas wird nächste Saison nicht mehr Teil der Betriebsleitung sein, sondern mit seinem Studium starten. Was aus der Sicht des Zeltklubs zu bedauern ist, bedeutet für Jonas den nächsten Schritt zu nehmen. Wir wünschen ihm alles Gute und Erfolg auf dem weiteren Weg. Jonas wurde nicht nur innerhalb der Betriebsleitung und des Vorstands sehr geschätzt, auch die Gäste haben stets nur positives berichtet.

Umso schöner ist, dass sich Sabine und Josh entschieden haben, auch im Jahr 2024 den Campingplatz zu führen. Sie haben sich sehr ins Zeug gelegt, um einen guten Ersatz für Jonas zu finden. Sie waren auf der Suche so erfolgreich und überzeugend, dass Sie gleich doppelt fündig wurden. Während der Saison 2024 wird der Campingplatz, soweit mir bekannt ist, erstmals von vier Personen geführt. Bianca d'Agostini und Jessica Spühler waren so überzeugend bei ihrer Vorstellung im Vorstand, dass sich alle auf die neue Saison freuen und sehr gespannt sind, wie sich die Neuheit auf den Campingalltag auswirken wird. Die beiden Betriebsleiterinnen werden sich das Pensum von Jonas teilen.

Wir heissen die beiden Neuen herzlich willkommen. Jessica und Bianca werden sich an der kommenden 74. Generalversammlung persönlich vorstellen. Beide haben bereits vieles für den ZKW geleistet und sind ziemlich sicher schon bei vielen Klubangehörigen bekannt.

### **3. Neues aus dem Vorstand**

#### **a) Sanitärgebäude**

Nachdem die Baukommission alle notwendigen und erweiterten Abklärungen gemacht (unzählige Vorabklärungen mit verschiedenen Gruppierungen) und vier lokale Unternehmen für die Offerten-Anfrage bestimmt hat, sind wir nun definitiv in der Offerten-Phase angekommen. Damit die Vergleichbarkeit der eingehenden Offerten möglichst hoch ist, wurde im August/September 23 ein mehrseitiger Leistungsbeschrieb erstellt. Dieser beinhaltet einerseits die kurze Präsentation des Vereins sowie den Kern des Projekts und im Hauptteil den Standardbeschrieb, den Materialbeschrieb, den Baubeschrieb und Organisation sowie weitere Themen wie die Regelung der Garantieleistungen oder den Abbruch des aktuellen Gebäudes und Details zur Umsetzung und Planung.

Die Offerten-Anfragen wurden zusammen mit den Plänen und einem Begleitschreiben schriftlich eingereicht und telefonisch nachbesprochen. Ein Unternehmen stellt seine Bau-tätigkeiten per Q1/2024 ein – somit sind nur noch drei Unternehmen im Rennen.

Da eine seriöse Offerte auch die Aufgabenteilung der verschiedenen Subunternehmer und Gewerbe (Bau, Elektriker, Sanitär, Zimmermann etc.) beinhaltet, wird es Monate dauern, bis die Offerten bei uns eintreffen.

Da jedes Unternehmen etwas anders arbeitet und die zu erwartenden Umsetzungskonzepte voraussichtlich voneinander abweichen und die Offerten dadurch Vor- und Nachteile enthalten werden, ist eine gute Prüfung unabdinglich. Sobald alle Offerten im Januar 2024 bei uns eingegangen sind, werden wir diese gegeneinander prüfen. Ziel des Vorstandes ist, dass wir für die 74. GV 2024 abstimmbare Projekte vorlegen können. Wir setzen alles daran, dass es zeitlich auf die GV reicht. Es bleibt nach wie vor für alle Beteiligten spannend – wie es sich für ein gutes Projekt gehört.

#### **b) Zusammensetzung Vorstand**

Veränderungen gehören zum Wesen eines Betriebes. Nach zwei Jahren trifft es auch den Vorstand wieder einmal. Isabel hat entschieden an der 74. Generalversammlung nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand auszutreten. Wir respektieren den Entscheid, obwohl wir es sehr schade finden. Isabel agierte stets im Interesse des Vorstandes und des Zeltklubs. Ihre konstruktive Argumentation, ihre Kompromissbereitschaft, ihre Einsatzbereitschaft, ihre Eventplanung und ihr Organisationsgeschick waren sehr gewinnbringend und erfolgreich, vor allem auch in Zeiten ausserordentlicher Ereignissen – Corona lässt grüssen. Der Zelt-Klub Winterthur und insbesondere der Vorstand bedankt sich mit aller Herzlichkeit für die grossartige Arbeit und wir hoffen, dass wir Isabel nach wie vor oft und voller Leidenschaft auf dem Platz begrüßen dürfen. Es war uns eine Freude mit dir zusammen stets das Beste für den Zelt-Klub anzustreben. Nun wirst du in eine andere Rolle wechseln und, davon sind wir überzeugt, eine sehr gute Botschafterin für die Vorstandsarbeit sein. Vielen Dank, dass du den Mut und die Leidenschaft hattest, dich am 22.03.2019 wählen zu lassen und die Wahl anzunehmen.



Es heisst, dass jeder ersetzbar ist. Ich persönlich bin überzeugt, dass dies nicht stimmt. Vakanzen können erfolgreich neu besetzt werden, aber was war bleibt - ein Kapitel wird beendet - und mit jeder neuen Person beginnt wieder ein neues Kapitel. Das Buch ist noch lange nicht zu Ende geschrieben und wird fortgesetzt, wohin und mit wem ist gegenwärtig offen. Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Vereinsjahr wieder mit sieben Personen die Geschicke des Vereins steuern könnten. Aus diesem Grund dürfen sich Angehörige des Zelt-Klubs gerne beim Präsidenten melden, sollte ein ernsthaftes Interesse an der Vorstandstätigkeit bestehen. Da wir nicht einschätzen können, ob sich 300 Mitglieder oder kein Mitglied, melden wird, ist gegenwärtig auch noch nicht klar, wie das weitere Auswahlverfahren sein wird. Definiert ist lediglich, dass die Person, wie auch der bestehende Vorstand, an der kommenden Generalversammlung gewählt werden muss.

Was wir vom Vorstand versprechen können: die Arbeit im Vorstand ist zu genügen vorhanden und in allen Facetten spannend und lehrreich sowie unterhaltsam und freundlich.

### **c) Revisorinnen / Revisoren**

Die schlauen Füchse haben es bereits gedacht und vielleicht beim Lesen des 2. Kapitels laut ausgesprochen. Ist Bianca d'Agostini nicht auch als Revisorin für den Verein tätig? Ja, dies ist korrekt. Der Vorstand ist sich einig, dass wir handeln und keine Vermischung von Aufgaben, Funktionen und Rollen fördern wollen. Bianca wird ab der neuen Saison als Teil der Betriebsleitung tätig sein und gleichzeitig von ihrem Mandat als Revisorin befreit. Ihre buchhalterischen Fähigkeiten darf Bianca getrost und unabhängig als Betriebsleitung anwenden.

Dieser Entscheid hat selbstverständlich Auswirkungen, die es an der 74. Generalversammlung zu korrigieren gilt. Wie ihr wisst, wird eine Revisorin oder ein Revisor in der Regel jeweils für drei Jahre eingesetzt. Jedes Jahr an der Generalversammlung wird eine Revisorin oder ein Revisor verabschiedet, aber auch jeweils eine neue Revisorin oder Revisor begrüsst. Die Befreiung von Bianca hat folgende Auswirkung.

Zum einen wird die aktuelle 1. Revisorin Janine Strub verabschiedet und Georg Hofer wird als 1. Revisor nachrücken. Bianca wäre neu die 2. Revisorin geworden und der bzw. die 3. Revisor bzw. Revisorin wäre an der 74. GV neu gewählt worden. Dies führt zu dem Schluss, dass an der 74. Generalversammlung zwei Revisorinnen oder Revisoren gewählt werden müssen. Der Ersatz für Bianca (für 2 Jahre) und ein ordentliches Neumitglied (für 3 Jahre) für Janine.

Der Vorstand hofft sehr, dass sich möglichst rasch zwei interessierte, zahlenaffine und sachkundige Personen finden lassen, welche sich an der kommenden Generalversammlung zur Revisorin oder zum Revisor wählen lassen wollen. Bitte meldet euch direkt beim Kassier Danny, wenn ihr euch für diese äusserst wichtig Kontrollaufgabe bewerben wollt oder offene Fragen zur Aufgabe habt.

## **4. Allgemeine Informationen (kurz und bündig)**

### **a) 74. Generalversammlung**

Auch in diesem Jahr konnte das Restaurant Goldenberg wieder gebucht werden. Wir freuen uns euch am Freitag, 15. März zur 74. GV begrüßen zu dürfen. Die positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr, vor allem über die Aussicht und die zahlreichen Parkplätze, führten dazu, dass die GV erneut auf dem Berg stattfinden wird. Selbstverständlich wird, wie im letzten Jahr die Möglichkeit bestehen, vorab das Nachtessen gemeinsam mit Vereinskolleginnen und -kollegen zu geniessen. Die Einladung und Menüvorschläge werden anfangs Jahr folgen. Wenige Wochen vor der GV werden die Unterlagen versendet. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

An dieser Stelle die Erinnerung, dass gemäss den Statuten Anträge betreffend Statutenänderungen bis spätestens 31. Dezember schriftlich an den Präsidenten einzureichen sind. Weitere Anträge sind spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung schriftlich an den Vorstand zu richten.

### **b) Entlastung Vorstand**

Wir nutzen diesen Newsletter, um einen weiteren Aufruf zu machen. Wir suchen auf diesem Weg ein interessiertes Mitglied des Vereins, das die Aktivitäten des Vorstands im letzten Jahr genau betrachten möchte. Daraus resultierend soll die verantwortliche Person einen kurzen Entlastungsbericht erstellen und an der 74. GV vorlegen. Der Vorstand wird der ersten Person, welche die Entlastung machen will und sich beim Präsidenten meldet, die Aufgabe zusprechen. Bei mehreren Interessierten erstellen wir eine Warteliste für die kommenden Jahren. Wir danken für die Unterstützung und das freiwillige Engagement. Wir freuen uns über mindestens eine Rückmeldung und beantworten gerne offenen Fragen bzgl. dem Entlastungsberichts und darin enthaltenen Auftrag.

### **c) Kommission 75 Jahre ZKW**

In der Saison 2025 wird das 75. Jahr des Zelt-Klub Winterthur gefeiert. Das Jubiläum soll gebührend gefeiert werden, ob an einem grossen Event oder an mehreren kleinen Festivitäten soll der Kommission überlassen werden. Rund um den Campingplatz und den Verein sollen Aktivitäten und Anlässe durchgeführt werden oder auch Schriftlichkeiten (z.B. Fotobuch mit 75 Geschichten) entstehen. Der Vorstand nimmt, weil alle von dem Jubiläum betroffen sind, die Vereinsangehörige in die Pflicht. Interessierte, die im Rahmen einer Kommission dem Organisationskomitee 75 Jahre ZKW angehören wollen, sollen sich zeitnah beim Präsidenten melden. Ziel ist, dass die Kommission spätestens nach der 74. GV die Arbeit aufnehmen und die Planung und Vorbereitungen für die Saison 2025 organisieren kann.

#### **d) Austritte (Erinnerung)**

Austritte sind bis Ende Jahr jeweils schriftlich an die Mailadresse [mitglieder@campingplatz-quetighausen.ch](mailto:mitglieder@campingplatz-quetighausen.ch) zu melden. Austritte die später erfolgen sind zur vollen Leistung des Jahresbeitrages verpflichtet – siehe Statuten. Die Rechnungen für die Angehörigen des Vereins und für das Jahr 2024 werden in den nächsten Tagen versendet. Dadurch wird sichergestellt, dass alle die fristgerecht den Betrag einzahlen, ab Februar 24 im Besitz eines gültigen Ausweises sind.

#### **e) Jahresprogramm 24/25**

Im Anhang findet ihr das Jahresprogramm für das 74. Vereinsjahr. Nebst den Feiertagen bietet das ZKW-Jahresprogramm vor allem auch einen guten Überblick der Schulferien im Kanton Zürich und Thurgau. Auch ist bereits die Saison 2025 provisorisch abgebildet. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

### **5. Ausklang**

Bald ist es soweit, die für viele Menschen schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Das Fest der Liebe. Kinder besuchen ihre Eltern und Eltern besuchen ihre Kinder. Ein heiteres und glückliches Zusammensein. Geschenke und tolles Essen gehören selbstverständlich auch dazu. Klar, «Last Christmas» von Wham nervt nach dem es zum 100. Mal im Radio gespielt wird, aber auch darüber kann hinweggesehen werden. Die Weihnachtszeit ist eine schöne und herrliche Zeit, an der die Wichtel, Santa Claus oder das Christkind unglaubliche Leistungen erbringen. Wir hingegen können uns für ein paar Tage zurückziehen, abschalten und neue Kraft tanken.

Eine Besonderheit an Weihnachten ist die Vorweihnachtszeit. Die Vorfreude auf den Showdown am 24. Dezember steigt, trotz den noch anstehenden Arbeiten und zahlreichen beruflichen Verpflichtungen, mit jedem geöffneten Türchen des Adventskalenders.

Wir vom Vorstand wünschen euch allen, eine wunderbare und besinnliche Vorweihnachtszeit und fröhliche Festtage.

Bliibet gesund und voller Camping-Liideschaft

Euer Vorstand